

Goldlöffchen und die drei Bären



www.lehrmittelperlen.net

Darsteller

Goldlöffchen
Goldlöffchens Mutter
Erzähler
Papa Bär
Mama Bär
Baby Bär



1. Szene

Erzähler Vor langer, langer Zeit und weit, weit weg von hier wohnten Papa Bär, Mama Bär und Baby Bär in einem Häuschen mitten im Wald. Jeden Morgen frühstückten Mama Bär, Papa Bär und Baby Bär zusammen am Esstisch. Meistens kochte Mama Bär einen leckeren Vanille-Brei. Doch an diesem Sonntagmorgen...

Mama Bär Aufstehen! Ihr Faulpelze! Frühstück ist bereit!

Papa Bär *(Gähnt, kratzt sich den Rücken am Türrahmen, setzt sich an den Tisch und nimmt den Löffel in die Hand.)*
Beeil dich Baby Bär, du bist wieder einmal der Letzte. Mach schon, ich habe Hunger! Mama hat ein leckeres Frühstück zubereitet.

Baby Bär *(Kommt dazu, zieht sich noch die Hosen hoch, sein Hemd hängt zur Hälfte aus der Hose.)*
Ich komm' ja schon! Wartet auf mich! Guten Morgen allesamt!

Mama Bär *(Zieht Baby Bär richtig an, bringt den Brei und schöpft Papa zuerst davon.)*
Komm, mein lieber Mann, die grösste Schüssel für deinen grossen Hunger. Komm, mein Kleiner, für dich die kleinste Schüssel. Für mich die mittlere.

Alle Bären Guten Appetit!

Papa Bär Oh! Au! Ooh... Mein Brei ist viel zu heiss!

Mama Bär Ja, meiner auch.



Baby Bär Oh! Aua!
Auch mein Brei brennt!

Papa Bär Was sollen wir tun?

Mama Bär Heute ist Sonntag. Keine Schule, keine Arbeit, wir können doch alle miteinander einen hübschen Spaziergang im Wald machen währenddem der Brei abkühlt.

Baby Bär Mama, Mama, darf ich dann Himbeeren pflücken für unseren Brei?

Papa Bär Gute Idee.

(Alle stehen auf, Mama Bär nimmt einen Korb und sie gehen singend aus dem Haus.)

2. Szene

Baby Bär singt Wir gehen, wir gehen, wir gehen in den Wald.
Die Sonne scheint am Himmel und es ist gar nicht kalt.
Den Korb, den tragen wir dabei,
es ist Sonntag, wir haben frei.
Wir sammeln viele Beeren
bis wir nach Hause kehren.
Die ganze Familie geht glücklich einher
Papa, Mama und Baby Bär.

Erzähler Nicht weit von hier klopft Goldlöffchen
an die Tür eines hübschen Häuschens.



3. Szene

GoldlÖckchen Klopfe, klopfe, klopfe, ist denn keiner da?
Niemand da. Ich schaue mal, ob ich trotzdem eintreten kann. Mmmh, das riecht so gut aus diesem Haus! Ich bin ganz neugierig, woher dieser feine Duft kommt.



(Es öffnet die Türe, sieht die drei Schüsselchen auf dem Tisch und eilt dahin. Es probiert ein wenig Brei aus dem grössten Schüsselchen.)

Oh! Au! Ooh... Der Brei ist viel zu heiss!

(Es probiert etwas Brei aus dem mittleren Schüsselchen.)

Puh!... Dieser Brei ist zu kalt.

(Es probiert den Brei aus dem kleinsten Schüsselchen.)

Dieser Brei ist perfekt. Den esse ich ganz auf.

(Es isst genüsslich.)

(Mit vollem Bauch geht es ins Wohnzimmer.)

Wie bin ich satt. Ich muss mich mal setzen.

(Es setzt sich auf den grossen Stuhl.)

Oh! Oh! Oh!, mein Po. Dieser Stuhl ist viel zu hart.

(Es setzt sich auf den mittleren Stuhl.)

Oh nein! Auch dieser Stuhl ist nicht gut. Er ist zu weich.

(Es setzt sich auf den kleinsten Stuhl.)

Dieser Stuhl scheint mir perfekt!

(Es rutscht darauf nach vorn und nach hinten, bis er umfällt.)



Erzähler Jetzt geht GoldlÖckchen ins Schlafzimmer der drei Bären. Es ist entzückt von den schönen Möbeln. Da kommt es auf eine Idee. Wenn es schon auf den Stühlen nicht ausruhen konnte – was liegt da näher als so ein schönes, bequemes Bett...

GoldlÖckchen *(Bevor es sich auf Papa Bärs Bett legt, hüpfte es darauf herum.)*

Dieses Bett ist zu hart für mich.

(Jetzt hüpfte es auf Mama Bärs Bett herum.)

Und dieses Bett ist zu weich für mich.

(Also legt es sich in Baby Bärs Bettchen, dreht und streckt sich darin.)

Oh... das ist ja perfekt. Es ist weich, bequem, genau für mich gemacht.

(Es schläft ein.)

4. Szene

Erzähler	Die drei Bären sind auf dem Heimweg. Sie denken, dass ihr Frühstück in der Zwischenzeit die richtige Temperatur hat.
Alle Bären	<i>(Baby Bär hüpft an der Hand seiner Mama und ist richtig glücklich. Sie singen.)</i>
Alle	Jetzt gehen wir heim und essen den Brei.
Baby Bär	Mein Bauch knurrt ja schon.
Papa Bär	Meiner doch auch, mein Sohn.
Mama Bär	Mit diesen Himbeeren im Brei geniessen wir ihn alle drei.
Alle	Jetzt gehen wir heim und essen ...
Erzähler	Sie merken gleich, dass da jemand in ihr schönes Häuschen eingedrungen ist.
Papa Bär	Jemand hat von meinem Brei gegessen. In meinem Schüsselchen steckt der Löffel, und das habe nicht ich gemacht.
Mama Bär	Genau. Jemand hat auch mein Schüsselchen berührt.
Baby Bär	Jemand hat meinen ganzen Brei gegessen. Schau mal Mama, es ist nichts mehr da.
Erzähler	Die Stühle stehen nicht mehr in einer Reihe und wie Papa ins Wohnzimmer tritt, sieht er es sofort.
Papa Bär	Jemand hat auf meinem Stuhl gegessen.
Mama Bär	Das stimmt. Jemand hat auch auf meinem Stuhl gegessen.
Baby Bär	Jemand hat auf meinem Stuhl gegessen und hat ihn kaputt gemacht.





Erzähler Die drei Bären dachten, es sei wohl gut, wenn sie ihr Haus kontrollierten. So traten sie auch in ihr Schlafzimmer. Goldlöffchen hatte die Bettdecken zerknittert, was den drei Bären sogleich auffiel.

Papa Bär Jemand hat sich in mein Bett gelegt.

Mama Bär Das stimmt. Auch in meinem Bett hat jemand gelegen.

Baby Bär Jemand hat sich in mein Bett gelegt – und hier seht ihr auch, wer das ist.



Erzähler Goldlöffchen hörte das Stimmchen von Baby Bär, erwachte und rannte vor Schreck davon. Dabei vergass es noch seine Schuhe. Die drei Bären schauten ihm nach ohne ein Wort zu sagen.

Goldlöffchen eilte nach Hause, schloss gleich die Türe hinter sich und blieb keuchend stehen. Ihre Mutter kam ihr entgegen.

Mutter Schatz, was ist denn passiert? Wo hast du deine Schuhe?

Goldlöffchen Mama, ich bin im Wald spazieren gegangen.

Mutter Ja, und...

Goldlöffchen Und ich habe ein ganz hübsches Häuschen gefunden, so hübsch, da konnte ich nicht widerstehen und bin eingetreten. Ich habe feinsten Brei gegessen, habe mit einem kleinen Stühlchen gespielt und bin in einem ganz bequemen Bettchen eingeschlafen.

Mutter Aber war denn niemand in diesem Häuschen?



- Goldlöffchen Als ich eintrat, war niemand da, doch während ich schlief, sind drei Bären gekommen. Da bin ich so erschrocken, dass ich weggeeilt bin und meine Schuhe dort vergessen habe.
- Mutter Bestimmt sind auch die drei Bären erschrocken, als sie dich in ihrem Häuschen gefunden haben. Komm her zu mir. *(Sie umarmt Goldlöffchen und streicht ihm übers Haar.)* Komm, jetzt gehen wir in die Küche und backen einen feinen Kuchen und bringen ihn dann gemeinsam zum Häuschen der drei Bären. Dann kannst du dich entschuldigen und ihnen sagen, dass es dir leid tut, dass du in ihr Häuschen eingedrungen bist und du kannst deine Schuhe mitnehmen.
- Goldlöffchen Mama, ich habe dir etwas zu sagen vergessen.
- Mutter Was denn, mein Liebes?
- Goldlöffchen Als ich mit dem kleinen Stühlchen spielte, habe ich es zerbrochen.
- Mutter Wir werden das auch ersetzen. Beruhige dich. Was hast du aus dieser Geschichte gelernt?
- Goldlöffchen Ich habe gelernt, dass man keine fremden Sachen nehmen soll ohne zu fragen.
- Mutter Gut, Töchterchen. Komm jetzt mit mir.



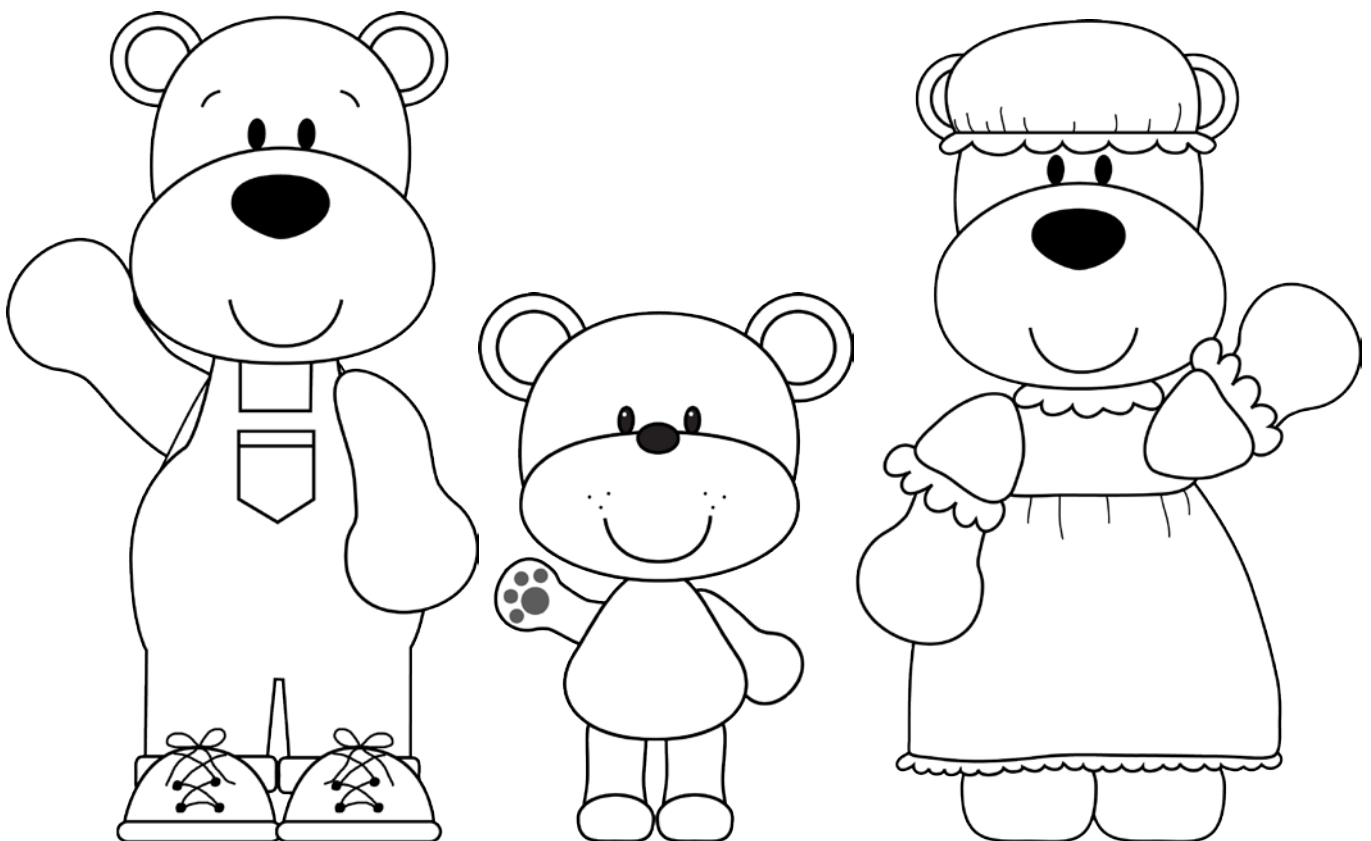
Schreiben

Schreibe eine Geschichte mit einem der folgenden Anfänge:

Auf meinem Schulweg begleitete mich heute ein Bär...

Als ich heute ins Schulhaus kam, sass im Büro der Schulleiterin ein Bär ...

Gestern wurde mein Teddybär lebendig und ...



Steckbrief (Variante 1)

Suche im Internet Informationen über eine dieser Bärenarten



Schwarzbär



Braunbär



Eisbär



Ich habe den _____ gewählt.

1. Wie sieht er aus? _____

2. Wie alt kann er werden? _____

3. Was frisst er? _____

4. Wo lebt er? _____

5. Woher kommt er? _____

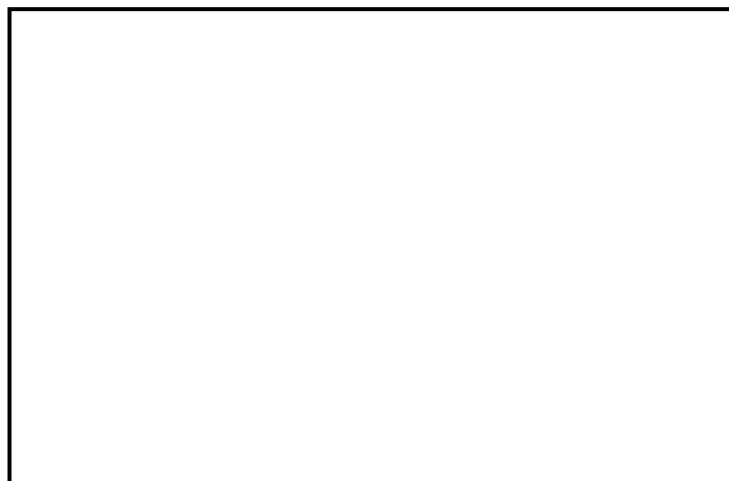
6. Wie gross wird er? _____

7. Wie schwer wird er? _____

8. Welches sind seine Feinde? _____

9. Wie verbringt er den Winter? _____

10. Das finde ich besonders interessant: _____





Steckbrief (Variante 2)

Wähle eine Bärenart aus und schreibe mit Hilfe dieser Informationen seinen Steckbrief.

	Braunbär	Eisbär	Schwarzbär
1. Aussehen	grauhaarig, schwerfällig	gelblich-weisses Fell	schwarze Haare, kräftig
2. Alter	Im Zoo bis 30 Jahre	Im Zoo bis 45 Jahre, freilebend bis 30 Jahre	Bis 30 Jahre
3. Nahrung	Allesfresser, Fleisch, Fisch, Früchte, Gemüse, Honig	Robben, Fische, Vögel	Allesfresser, Pflanzen, Raupen, Aas, Fisch, Vieh, Honig
4. Lebensraum	Wälder, Berge, Zoo	Am Rand der Eisfelder, an offenen, eisfreien Wasserstellen	In Wäldern und an Flussläufen
5. Herkunft	Asien, Europa, Nordamerika	Rund um den Nordpol	Nordamerika, vor allem Alaska und Kanada
6. Grösse	Bis 2,3 m hoch (stehend)	Bis 3 m	Bis 1,8 m
7. Gewicht	Bis 340 kg	Bis 800 kg	Etwa 100kg
8. Feinde	Mensch	Mensch	Mensch
9. Winter	Winterruhe	Winterruhe	Winterruhe
10. Besonderheiten	Einzelgänger, guter Geruchssinn, schwimmt gerne	Einzelgänger, sehr guter Schwimmer	Nicht alle Schwarzbären sind schwarz, es gibt auch silbergraue und rötlichbraune Arten



Steckbrief

Schwarzbär

Ursus americanus



KÖrperlänge

Gewicht

Aussehen

Nahrung

Lebensraum

Herkunft

Alter

Feinde

Winter

Besonderes



Steckbrief

Braunbär

Ursus arctos



Körperlänge

Gewicht

Aussehen

Nahrung

Lebensraum

Herkunft

Alter

Feinde

Winter

Besonderes



Steckbrief

Eisbär

Ursus maritimus



Körperlänge

Gewicht

Aussehen

Nahrung

Lebensraum

Herkunft

Alter

Feinde

Winter

Besonderes

Masken für das Lesetheater

Mama B r



Papa Bär





Baby Bär





  Lehrmittel Boutique Marisa Herzog

Lektorat: Monika Giuliani

Grafik:

Paula Kim Studio <https://www.teacherspayteachers.com/Store/Paula-Kim-Studio>

Lovin Lit <http://www.teacherspayteachers.com/Store/Lovin-Lit>

Scrappindoodles.com <http://www.scrappindoodles.com/>

Licenses #136501 and #136500

Wikimedia Commons:

- Schwarzbär: Diane Krauss

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Schwarzb%C3%A4r-Omega_Park.jpg

Lizenz: http://en.wikipedia.org/wiki/en:GNU_Free_Documentation_License

- Braunbär: Jean-noël Lafargue

http://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Ours_brun_parcanimalierpyrenees_1.jpg

Lizenz: http://en.wikipedia.org/wiki/de:Lizenz_Freie_Kunst

- Eisbär: Ansgar Walk

http://commons.wikimedia.org/wiki/File:B%C3%A4renmutter_%26_Junge_8_2000-11-21.jpg?uselang=de

Lizenz: http://en.wikipedia.org/wiki/de:GNU-Lizenz_f%C3%BCr_freie_Dokumentation